# SC Rote Teufel bereichert die Fußball-Landschaft

**DELMENHORST (ER).** „Damit haben wir heute den SC Rote Teufel gegründet". Mit diesen Worten und unüberhörbarem Stolz beendete Erwin Drefs, Geschäftsführer der Lebenshilfe Delmenhorst und des Landkreises Oldenburg, gestern um 19.32 Uhr eine historische Veranstaltung: die Gründungsversammlung des Vereins SC Rote Teufel Ganderkesee. Vertreten wird der neue Klub demnächst durch die gleichnamige Fußballmannschaft, Das Team, das gestern durch fünf Spieler vertreten war, tritt in diesen Tagen noch in der Berhinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFLN) an. Ab der Saison 2012/13 gehören die Teufel zu den Mitgliedern der 5. Kreisklasse.

Eingangs der 90-minütigen Versammlung, die am gestrigen Abend in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe an der Bismarckstraße stattfand, begrüßte Jutta Lobenstein, Sozialpädagogin und Trainerin, zwölf Anwesende. „Wir wollen uns auch für Spieler mit Nichtbehinderung öffnen. Bisher haben vier nichtbehinderte Spieler zugesagt", betonte sie. Dadurch könne der Verein zwei Schiedsrichter stellen. Drefs unterstrich: „Wir brauchen das formale Konstrukt eines Vereins, um in der 5. Kreisklasse spielen zu können." Unter anderem steht der Name des Vereins SC Rote Teufel für die Förderung der sozialen Inklusion von Menschen mit mentaler Verhinderung.

Unter den neun Gründungsmitgliedern befinden sich fünf Spieler. Das für drei Jahre gewählte Führungsgremium des neuen Vereins besteht aus Hans-Walter Brinkmann (Vorsitzender), Jutta Lobenstein (Stellvertreterin) und Carsten Jesußek (Kassenwart).

Die neun Gründungsmitglieder des SC Rote Teufel Ganderkesee, stehend (v. li.): Erwin Drefs, Hans-Werner Brinkmann, Jutta Lobenstein und Carsten Jesußek. Sitzend (v. li.): Hansi Hausmann, Markus Fraatz, Roy Clasen, Martin Ringelmann und Erich Moldenhauer. FOTO: ROLF TOBIS